



Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen



**Binninger Anzeiger
während den
Schul-Sommerferien**

Nächste Woche
erscheint der
Binninger Anzeiger wie gewohnt
am Donnerstag, 18. Juli 2024.

Am 25. Juli
sowie 1. und 8. August 2024
erscheint
kein Binninger Anzeiger.

Die erste Ausgabe nach
den Schul-Sommerferien
erscheint am
Donnerstag, 15. August 2024

Redaktionsschluss ist
wie gewohnt am vorhergehenden
Montag, 12. August 2024

Inserieren in

Farbe:

**Zu attraktiven
Farbpreisen
auf allen Seiten!**

061 421 25 80!

Ein unvergesslicher Abend beim STIMMEN-Festival im Schlosspark

Musik, die die Seele berührt

Der vergangene Dienstag war einer der wenigen lauen und schönen Sommerabende ohne grosse Gewittergefahr in diesem Sommer. Ein Glück für das Konzert des STIMMEN-Festivals 2024 in Binningen. Das Konzert ist Teil der 30. Ausgabe des renommierten Festivals, das vom 4. Juli bis zum 4. August zahlreiche Konzerte in Deutschland und der Schweiz bietet. Es war eine beeindruckende Demonstration der Vielfalt menschlicher Stimmen und musikalischer Genres.

Der Abend begann mit einer bewegenden Performance von Sobi, einer in London aufgewachsenen Musikerin, die für ihre tiefgründigen Texte und eingängigen Melodien bekannt ist. Ihr Debütalbum «Beloved Child», das hauptsächlich in den ersten Monaten nach der Geburt ihres zweiten Sohnes entstanden ist, reflektiert die Bedeutung von Familie und Glauben in ihrem Leben. Mit einem einzigartigen Mix aus Folk, Country und Pop führte Sobi das Publikum auf eine emotionale Reise. Ihre persönlichen und introspektiven Songs berührten die Zuhörer tief und liessen den lauen Sommerabend zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Im zweiten Teil des Abends betrat das Duo Magalí Sare und Manel Fortià die Bühne. Die beiden Künstler haben in der Musikszene bereits viele positive Kritiken für ihr gemeinsames Album «ReTornar» erhalten. Mit einer kreativen Mischung aus lateinamerikanischen und katalanischen



Das Duo Magalí Sare und Manel Fortià zeigten eine kreative Mischung aus lateinamerikanischen und katalanischen Liedern.

Liedern sowie einem genreübergreifenden Stil begeisterten sie die Anwesenden. Sare's Stimme und Fortiàs Kontrabass werden oft als so kraftvoll beschrieben, dass sie ein ganzes Orchester zu ersetzen scheinen. Ihre Performance war eine musikalische Reise, die das Publikum verzauberte. Das Duo wird für seine Fähigkeit gelobt, traditionelle Melodien mit modernen

Einflüssen zu verbinden und dabei eine einzigartige Klanglandschaft zu schaffen.

Obwohl gemäss Veranstalter nur etwa 150 Personen das Konzert besuchten, war die Begeisterung gross und das Publikum, genoss, hauptsächlich in Strandstühlen, die schöne Atmosphäre. Die Veranstaltung war eine von insgesamt vier Konzerten,

bei denen Sobi sowie Magalí Sare und Manel Fortià zusammen auftraten.

Das STIMMEN-Festival 2024 bewies an diesem Abend einmal mehr, warum es ein fester Bestandteil der sommerlichen Kulturszene der grenzüberschreitenden Region ist. Die Vielfalt der dargebotenen Musik machten den Abend zu einem einmaligen Erlebnis. ms



Das Publikum genoss die Musik und den schönen Sommerabend in den Liegestühlen.



Sobi nahm das Publikum mit auf eine emotionale Reise.

Fotos: ms

**Grosse Auswahl von Trauerdrucksachen,
auch Spezialanfertigungen, in kürzester Zeit erhältlich bei:**

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen

Kirchweg 10, Tel. 061 421 25 80, redaktion@binningeranzeiger.ch



AMTLICHE PUBLIKATIONEN DER GEMEINDE BINNINGEN

ÖFFNUNGSZEITEN

Gemeindeverwaltung
Sammelruf für alle Abteilungen
Telefon 061 425 51 51
Curt Goetz-Strasse 1

Montag	8.00 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.30 bis 11.30 Uhr 13.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag	9.30 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 16.00 Uhr

Impressum Gemeindeseiten
Verantwortlich für Text und Redaktion
der amtlichen Publikationen
(Seite 2): Bernard Keller,
Kommunikation Gemeinde Binningen

Service public

Bekämpfung des Japankäfers (Popillia japonica)

Ein Insekt, das Grünflächen, Wälder und Kulturen bedroht. Helfen Sie mit, die Schweiz vor dem Japankäfer zu schützen!

Der aus Japan stammende Blatthornkäfer *Popillia japonica* ernährt sich von rund 400 Pflanzen aus diversen Pflanzenfamilien. Dazu zählen viele landwirtschaftliche Kulturen wie Beeren, Obstbäume, Weinreben oder Mais, aber auch Rosen und Bäume wie Ahorn, Birken oder Linden. Die Larven des Käfers

schädigen Wiesen und Rasenflächen, indem sie die Graswurzeln fressen. Das führt dazu, dass die Pflanzen absterben und der Rasen braun wird. Der Japankäfer ist in der Schweiz als prioritärer Quarantäneorganismus geregelt und unterliegt somit der Melde- und Bekämpfungspflicht.

Aufgrund von aktuellen Sichtungen in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt werden Massnahmen zur Tilgung des Schädling eingeleitet.

Massnahmen zur Bekämpfung

Innerhalb des sogenannten Befallsherdes, also im Umkreis von einem Kilometer rund um die befallenen Stellen, gelten nun strenge Regeln. Um die unbeabsichtigte Verschleppung der Käfer, seiner Eier oder Larven zu verhindern, ist es verboten,

Grünmaterial, Kompost und Erde aus dem Befallsherd in die Pufferzone bzw. von der Pufferzone in nicht befallene Gebiete zu transportieren. Die Gemeinde Binningen befindet sich in der «Pufferzone».

Die detaillierten verfügbaren Massnahmen und Aufteilung der Gebiete in Befallsherd und Pufferzone finden Sie auf unserer Website www.binningen.ch/neobiota.

Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung



Adulter Japankäfer Foto: Bruce Marlin

Wie erkennt man den Japankäfer

- Ausgewachsene Käfer sind 10 bis 12 mm lang mit metallisch kupferfarbenen Flügeldecken.
- An jeder Seite des Hinterleibs sind fünf kleine, weisse Haarbüschel zu erkennen. Am Hinterteil gibt es zwei grössere, gleichfarbige Haarbüschel.
- Die erwachsenen Käfer können vor allem im Sommer (Juni bis August) beobachtet werden.
- Eier, Larven und Puppen leben im Boden und sind daher schwieriger zu sehen.

Wenn Sie einen Japankäfer sichten

- Fangen Sie den Käfer ein und lassen Sie ihn nicht wieder frei. Prüfen Sie das Vorhandensein von weissen Haarbüscheln auf beiden Seiten des Hinterleibs.
- Machen Sie, wenn möglich, ein Foto des Insekts, notieren Sie den genauen Standort und den Namen der Wirtspflanze, an der es beobachtet wurde. Frieren Sie den Käfer ein.
- Kontaktieren Sie bitte so rasch wie möglich den Pflanzenschutzdienst des Ebenrain-Zentrums: 061 552 21 57

Politik

Rücktritt aus der Sozialhilfebehörde

Brigitte Strondl (SP) hat ihren Rücktritt aus der Sozialhilfebehörde für die laufende Legislaturperiode bis 31. Dezember 2024 erklärt. Gemäss §20 Abs. 1 der Gemeindeordnung ist der Einwohnerrat Wahlorgan für Wahlen in die Sozialhilfebehörde. Gemäss §13 des Gemeindegesetzes des Kantons Basel-Landschaft

ist der Rücktritt eines Mitglieds während der Amtsdauer einer Behörde, welche nicht durch Urnenwahl bestellt wird, in den amtlichen Publikationen bekannt zu machen. Interessierte Kandidaturen sind dem Einwohnerrat-Büro bis Montag, 12. August 2024 einzureichen (er-sekretariat@binningen.bl.ch).

Agenda

Lebensretter vor Ort: Neue Defibrillatoren in Binningen

In Binningen wurden fünf frei zugängliche Defibrillatoren (AED) im Gemeindegebiet aufgestellt. Diese halbautomatischen Geräte können bei Herz-Kreislaufproblemen Leben retten und sind so konzipiert, dass auch Laien sie problemlos bedienen können. Der Defibrillator gibt klare Anweisungen und verhindert, dass der Anwender dem Patienten Schaden zufügt. Ein Elektroschock wird nur dann ausgelöst, wenn tatsächlich ein Herz-Kreislaufproblem vorliegt. Die Defibrillatoren werden regelmässig von der Gemeindeverwaltung geprüft und sind rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr zugänglich. Sie unterstützen auch die Arbeit der «First Responder».

Bei Erster Hilfe ist es wichtig, die Alarmierung nicht zu vergessen. Die allgemeine Notrufnummer lautet 112, für die Sanität direkt 144. Der Grundsatz lautet: Nur Nichtstun ist falsch!

Ausführlichere Informationen sowie einen Kartenausschnitt und Bilder der Standorte finden Sie auf unserer Website.

First Responder

«First Responder» sind Freiwillige, die bei einem Herz-Kreislaufproblem zu-



sammen mit dem Rettungsdienst alarmiert werden. Im Optimalfall treffen sie noch vor dem Rettungsdienst ein. Die Alarmierung erfolgt über eine App und man kann den Einsatz annehmen oder ablehnen. Um «First Responder» zu werden muss man einen BLS/

AED-Kurs besucht und eine Einführungsschulung absolviert haben. Jede volljährige Person kann «First Responder» werden – auch ohne medizinischen Hintergrund! Mehr Informationen zu den First Respondern finden Sie online unter www.stiftung-ersthelfer.ch.

Neues Binninger Sportangebot: Hier können Sie gratis spielen

Zum Sommerbeginn stehen an zwei neuen Standorten BoxUp-Stationen bereit. Auf dem Dorfplatz und dem Schlossplatz werden verschiedene Spielgeräte zur Verfügung gestellt.

In Zusammenarbeit mit der Aufsuchenden Jugendarbeit, der Projektgruppe «Binningen aktiv» und dem Werkhof wurden die zwei neuen BoxUp-Stationen initiiert und montiert. Der Zugang zu den Fächern erfolgt über eine einmalige Registrierung mit amtlichem Ausweis in der App «Box-up». Via Bluetooth öffnen sich daraufhin die Fächer. Den Strom beziehen die Stationen von integrierten Solarzellen. Nach der Nutzung wird das Fach ebenfalls per App wieder geschlossen und mit einem Foto beenden die Nutzerinnen und Nutzer den Vorgang.

Ardiana Shala und Ufuk Tan von der Aufsuchenden Jugendarbeit haben im Vorfeld eine Umfrage bei Kindern und Jugendlichen durchgeführt. Die Spielgeräte in den BoxUp-Stationen wurden anhand der genannten Interessen und Bedürfnisse der Befragten ausgewählt und werden in Zukunft laufend aktualisiert.

Aktuell sind in den Schliessfächern auf dem Dorfplatz Spielgeräte wie Skateboard, Basketball, Street-Racket usw.

Die Mitarbeitenden der Aufsuchenden Jugendarbeit freuen sich auf spiele-



Die Mitarbeitenden der Aufsuchenden Jugendarbeit freuen sich auf spielerische Begegnungen mit Kindern und Jugendlichen

rische Begegnungen mit Kindern und Jugendlichen.

Sport Box beim Hallenbad Spiegelfeld

Wie bereits im November 2023 mitgeteilt, steht seit mehreren Monaten gleich bei der Streetworkout-Anlage

Spiegelfeld eine weitere SportBox-Station. Diese vom Sportamt Baselland betriebene Box ist mit Fitness-Geräten bestückt und läuft über eine andere App (SportBox).

*David Zenhäusern,
Leiter Ressort Kultur und Freizeit*

Impressum

Binninger Anzeiger

Wochenzeitung mit Amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Erscheinungstag Donnerstag

Auflage 9000

Verteilung in alle Haushaltungen in Binningen u. Abonnenten;

Grossauflage 12200

Verteilung in alle Haushaltungen in Binningen, Bottmingen u. Abonnenten

Verlag, Redaktion und Satz

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen
Kirchweg 10, CH-4102 Binningen

Telefon +41 (0)61 421 25 80

E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch
Internet: www.binningeranzeiger.ch

oder folgen Sie uns auf Facebook



Redaktionsleitung:
Nicole Schweighauser (ns)
Stv. Redaktionsleitung:
Ruedi Schweighauser-Lüdin (rs)

Druck
DZZ Druckzentrum Zürich AG

Verteilung
Durch eigene Verträge des
Binninger Anzeigers Tel. 061 421 25 80

Abonnement (Bestellen bei 061 421 25 80)
Fr. 55.20 zzgl. 2,5 % MWST im Inland
Abo Ausland auf Anfrage

Texte, Berichte und Leserbrief
sind zu senden an die Redaktion
E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch
oder Kirchweg 10, CH-4102 Binningen.
Für nicht angeforderte Manuskripte und
Fotos übernimmt die Redaktion keine
Haftung.

Inserateannahme, Sonderseiten,
Beilagen, Abschlüsse, Rabatte
Redaktion Binninger Anzeiger,
Kirchweg 10, 4102 Binningen,
E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch
oder über unsere Webseite
www.binningeranzeiger.ch

Text- und Inserateschluss
jeweils Montag, 12.00 Uhr der betr. Woche
Ausnahmen s. Dokumentation u. Webseite

WaldBeiderBasel – Der Verband der Waldeigentümer informiert:

Naturschutz in unseren Wäldern – eine Erfolgsgeschichte

Seit über 25 Jahren mit gezieltem Naturschutzmassnahmen für mehr Biodiversität. Zusammen mit einer Vielzahl von Institutionen, den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft und dem Bund setzen sich die WaldeigentümerInnen erfolgreich für mehr Naturschutz im Wald ein. Mit dem Programm «Naturschutz im Wald» zum Beispiel finanziert der Kanton Basel-Landschaft seit 25 Jahren verschiedene Massnahmen in den Baselbieter Wäldern. Mittlerweile gibt es 143 Waldreserverate, knapp 20 Prozent der Waldfläche sind geschützt. Die WaldeigentümerInnen als BesitzerInnen sorgen dafür, dass die Massnahmen fachgerecht umgesetzt werden. Eine Studie des Bundesamts für Umwelt belegt nun, dass sich dieses langjährige Engagement lohnt: Dank dem Einsatz der richtigen Instrumente und Massnahmen konnte die Biodiversität in unseren Wäldern erfreulicherweise erhalten werden. Vor dem Hintergrund, dass unser Siedlungsraum kaum mehr Platz für die Biodiversitätsförderung bietet, gewinnt diese Aussage umso mehr an Bedeutung.

Über diese Erfolgsgeschichte freut sich Philipp Schoch, Präsident des WaldBeiderBasel, sehr, wie er am traditionellen Waldspaziergang für die Medien ausführte: «Die gezielte Förderung der Biodiversität liegt dem Verband sehr am Herzen. Denn die Welt steckt mitten in einer Biodiversitätskrise, auch die

Schweiz ist stark davon betroffen: 35 Prozent unserer Arten sind vom Aussterben bedroht. Deshalb haben wir in den letzten Jahrzehnten in unseren Wäldern möglichst viele Standorte geschaffen, um seltenen oder gar bedrohten Pflanzen- und Tierarten einen Lebensraum zu bieten. Die WaldeigentümerInnen sind heute mehr denn je mehr auf einen artenreichen und vielfältigen Wald angewiesen. Nur so können wir den verschiedenen Ansprüchen wie Holznutzung, Schutz- und Erholungsfunktion künftig gerecht werden sowie die negativen Auswirkungen des Klimawandels auf verschiedene Baumarten und Waldtypen abfedern.»

Das Beispiel einer Wiese in einem lichten Waldteil von Arlesheim verdeutlicht, wie die WaldeigentümerInnen Biodiversität fördern und die Artenvielfalt erhalten: dank einer regelmässigen Pflege über die letzten 20 Jahre haben sich hier seltene Orchideenarten weiter ausbreiten können. Davon profitieren auch viele andere Lebewesen sowie das gesamte Ökosystem. Auch eine Altholzinsel im Arlesheimer Wald dient als wichtiger Lebensraum für rar gewordene Insekten (z.B. Hirschkäfer) oder Vogelarten (z.B. Spechte).

«Für solche Naturschutzgebiete in unseren Wäldern ist das heute gut funktionierende Finanzierungsnetzwerk aus Bund, Kantonen, Gemeinden, Stiftungen und Waldeigentümern von zen-



Der Buntspecht ist einer der vielen Lebewesen im Wald die von der Biodiversität profitieren. Auf seinem Speiseplan steht z.B. auch der rar gewordene Hirschkäfer.

traler Bedeutung. Nur wenn alle beteiligten PartnerInnen diese Massnahmen weiterhin finanziell mittragen, kann diese Erfolgsgeschichte weitergeschrieben werden.», so Schoch am Waldspaziergang.

Für die WaldeigentümerInnen sind insbesondere die CHF 2.75 Mio. ein wichtiger Beitrag, welcher der Kanton Basel-Landschaft jährlich für die Pflege

zur Verfügung stellt. Wenn Flächen für den Naturschutz ausgeschrieben werden, sind diese gemäss den vereinbarten Zielsetzungen zu unterhalten. Der Unterhalt benötigt entsprechende Infrastruktur und geschultes Forstpersonal. Nur so kann eine qualitativ hochstehende, stete und langfristige Pflege sichergestellt werden, die für den Erhalt dieser Lebensräume zentral ist.

Kirchliches

Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst

Am Sonntag, 11. Aug., 10.30 Uhr, laden die reformierte und katholische Kirche alle Kindergartenkinder und ErstklässlerInnen zu dieser schönen Feier, in der katholischen Kirche Heilig Kreuz in Binningen, ein. Die Kinder und ihr bevorstehendes Abenteuer in Schule und Kindergarten stehen dabei im Mittelpunkt. Diesen Anfang möchten wir gemeinsam mit Eltern, Geschwistern, Grosseltern, Gotte, Göttis und Freunden feiern. Für diesen neuen Abschnitt sollt Ihr von Gott gesegnet sein und von uns begleitet werden. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zu einem feinen Apéro eingeladen. Eva Bröckelmann, Christine Gschwind, Barbara Ballmer, Daniela Glaser, Angelika Gitzi und Sandra Breiter sind sehr gespannt Euch kennen zu lernen und freuen sich.

Im Namen des ökumenischen Religionslehrerteams

Patricia Helfenberger

Zivilstand

Todesfälle

Holzbecher-Todorov Dagmar, geb. 24. Juli 1956, von Binningen, Schafmattweg 76, Binningen.

Hotz Theodor, geb. 10. Mai 1928, von Binningen, Weinfeld (TG), Bottmingerstrasse 105, Binningen.

Goetschmann Albert, geb. 3. Mai 1930, von Ueberstorf (FR), Hohlegasse 8, Binningen.

Grünenfelder-Seyfang Dorothea, geb. 6. September 1936, von Vilters-Wang, Vilters (SG), Bottmingerstrasse 105, Binningen.



Binninger Anzeiger während den Schul-Sommerferien



Nächste Woche erscheint der Binninger Anzeiger wie gewohnt.

Am 25. Juli sowie 1. und 8. August 2024 erscheint kein Binninger Anzeiger.

Die erste Ausgabe nach den Schul-Sommerferien erscheint am Donnerstag, 15. August 2024
Redaktionsschluss ist wie gewohnt am vorhergehenden Montag, 12. August 2024

BESTATTUNGEN
KOPP & CO
IHRE STÜTZE IN SCHWIERIGEN ZEITEN

André Kopp & Sven Strüby - Tel. 061 425 66 00 - info@kopp-binningen.ch

Grosse Auswahl von Trauerdrucksachen, auch Spezialanfertigungen, in kürzester Zeit erhältlich bei:

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen
Kirchweg 10, 4102 Binningen, 061 421 25 80, redaktion@binningeranzeiger.ch

Kirchenzettel



Reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

KW 29, 14. bis 20. Juli, Amtswoche:
Pfarrer Philipp Roth, 079 138 72 57

Sonntag, 14. Juli

10.00 St. Margarethenkirche
Gottesdienst – Das Kamel;
Thomas Leininger; Es krecht und fleucht. Es wimmelt und wuselt. Die Bibel ist auch ein Zoo. Und ein Seitenblick auf unsere Mitgeschöpfe zeigt oft mehr, als uns Menschen lieb ist. Die Sommerpredigten in die Margarethenkirche sind echt tierisch. Herzlich willkommen!

Mittwoch, 17. Juli

14.30 APH Langmatten
Wochengottesdienste;
Pfarrer Philipp Roth
15.30 APH Schlossacker
Wochengottesdienste;
Pfarrer Philipp Roth

Freitag, 19. Juli

ab 18.00, St. Girons
Jugendferien:
Surfcamp Edition;
Sozialdiakon Tobias Schmitt

Samstag, 20. Juli

ganztags, St. Girons
Jugendferien:
Surfcamp Edition;
Sozialdiakon Tobias Schmitt

Öffnungszeiten der Verwaltung während den Sommerferien vom 1. Juli bis 11. August 2024, Schafmattweg 60, Binningen
Montag bis Donnerstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Freitags geschlossen. Tel. 061 425 70 50, Mail: info@kgbb.ch
Weitere Infos unter www.kgbb.ch



Kath. Kirche Heilig Kreuz

Samstag, 13. Juli

17.45 Eucharistiefeier in Bottmingen (Priester Erwin)

Sonntag, 14. Juli

10.30 Eucharistiefeier (Priester Erwin)

Dienstag, 16. Juli

09.15 kein Gottesdienst

Mittwoch, 17. Juli

14.30 ökum. Gottesdienst im Altersheim Langmatten
15.30 ökum. Gottesdienst im Altersheim Schlossacker

Spitalkapelle Bruderholzspital, 1. Stock

Sonntag, 14. Januar

10.00 Gottesdienst mit Eucharistiel

Römisch-katholische Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen
Margarethenstrasse 32, 4102 Binningen
E-Mail: info@rkk-bibo.ch
www.rkk-bibo.ch, Tel. 061 425 90 00

Seelsorgeteam: Ingrid Schell, Theologin, Gemeindeleitung; Albert Dani, Theologe; Andreas Oberfell, Jugendarbeiter; Monika Heitz, Sozialdienst

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 8.00 bis 11.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr; während der Schulferien: Dienstag bis Freitag, 8.00 bis 11.30 Uhr.

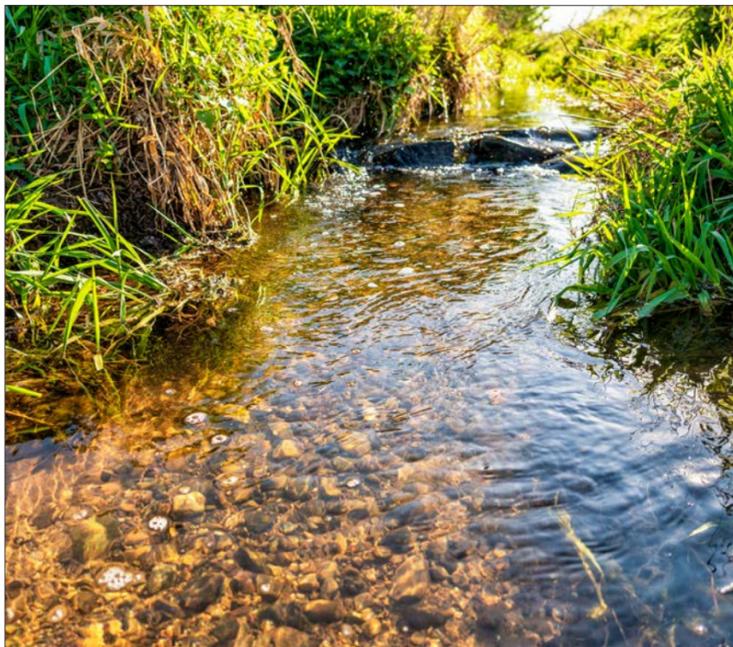
Bericht über die Baselbieter Grundwasserqualität

Untersuchungen zeigen, dass das Grundwasser im Kanton Basel-Landschaft mit zahlreichen Spurenstoffe aus der Industrie, der Landwirtschaft und den Haushalten belastet ist. In den städtischen Tälern sind die Belastungen im allgemeinen höher als in den ländlichen Hügelländern. Die Spurenstoffe bleiben meist über Jahre bis Jahrzehnte im Grundwasser. Wichtige Massnahmen zur Reduktion der Belastungen sind beispielsweise die geplante weitergehende Reinigung des Abwassers oder die Reduktion des Eintrages von Pestiziden in der Landwirtschaft.

Ob Medikamente, Süsstoffe, Pflanzenschutzmittel oder Industriechemikalien: Viele Stoffe, die im täglichen Gebrauch sind, finden sich auch im Grundwasser des Kantons Basel-Landschaft wieder. Das zeigen langjährige Untersuchungen des Amtes für Umweltschutz und Energie (AUE). In den ländlichen Gebieten sind vermehrt landwirtschaftliche Belastungen vorhanden, im Siedlungsgebiet dominieren Belastungen aus häuslicher und gewerblich-industrieller Nutzung. Sind die Stoffe einmal im Grundwasserleiter angekommen, verbleiben sie dort meist über sehr lange Zeit, bis sie auf natürliche Weise abgebaut, verdünnt oder abgeschwemmt werden.

Früher waren insbesondere chlorierte Lösungsmittel im Fokus der Grundwasseruntersuchungen. Hinzu kamen in den vergangenen Jahren die Pestizide und mit der Entwicklung der Analytik weitere Stoffgruppen. Mit diesen Fortschritten wird das Ausmass der Belastung mit Spurenstoffen sichtbar. Aktuell besonders im Fokus stehen die per- und polyfluorierten Alkylverbindungen (PFAS). Es gibt mehrere Tausend dieser Verbindungen, jedoch kann nur eine beschränkte Anzahl mit der Grundwasseranalytik erfasst werden. PFAS werden in verschiedensten Bereichen verwendet (z.B. Pfannenbeschichtungen, Regenbekleidung, Löschschäume, etc.) und sind entsprechend weit verbreitet. Einzelne Verbindungen der PFAS konnten in mehr als 70 Prozent der untersuchten Messstellen nachgewiesen werden.

Um die Belastungen des Grundwassers nachhaltig zu reduzieren, sollte der Eintrag von Pestiziden durch die Landwirtschaft verringert werden. Ebenso leistet der geplante Ausbau der regio-



nalen Kläranlagen mit einer vierten Reinigungsstufe einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion von Spurenstoffen in den Fliessgewässern und damit auch im Grundwasser. Im Weiteren sorgen Wartung und Unterhalt der Kanalisationsleitungen sowie die Sanierung von Altlasten für eine Verbesserung der Grundwasserqualität.

Spezifische Auswertungsverfahren und rasche Datenanalyse

Für die Untersuchungen des Grundwassers hat das AUE in den vergangenen zehn Jahren kantonsweit an über 800 Messstellen insgesamt knapp 800 verschiedene Stoffe analysiert. Für die

Auswertung dieser umfangreichen Daten der Grundwasserüberwachung hat das AUE eine zentrale Datenbank und spezifische Auswertungsverfahren erarbeitet. Diese erlauben nun eine rasche Datenanalyse und eine regelmässige Aktualisierung der Beurteilung der Grundwasserqualität.

Die Ergebnisse werden nun erstmalig in einem Zustandsbericht zur Grundwasserqualität des Kantons publiziert. Das AUE kommt mit dieser Berichterstattung einem Grundauftrag aus dem eidgenössischen Gewässerschutzgesetz nach, der den Bund und die Kantone verpflichtet, die Öffentlichkeit über den Zustand der Gewässer zu informieren.

Vorschau

Wuchemärt



Liebe Marktbesucherinnen und Marktbesucher
Mit etwas reduziertem Angebot findet der Wuchemärt auch in den Ferien statt. Unsere treuen Bauernbetriebe Frey-Meienberg, Kleiber und Ruepp halten die Stellung und versorgen Sie regelmässig mit einem reichhaltigen Angebot an landwirtschaftlichen Produkten in Bio- und IP-Qualität - frisch vom Feld auf den Markt, feine Bauernbrot, Mehl, Backwaren etc. Neu gibts auch fertige hausgemachte Salatsauce am Stand von Ruepps. Buchers mit Pflanzen und Gewürzen werden ebenfalls immer anwesend sein. An ihrem Stand kann man übrigens auch gemütlich Kaffee trinken, schön geschützt unter einem Sonnenschirm, der je nach Wetter auch als Regenschirm dient. Wir vom Ökostand sind am 9. August wieder auf dem Markt mit Bio-Brotten, -Quark und -Joghurt vom Bruderholzhof sowie Honig und Missionscurry.

Wir bitten um Verständnis, sollte es zu kurzfristigen Änderungen bei der Anwesenheit der AnbieterInnen kommen.

Die nächsten Wuchemärtnews lesen Sie erst ab 15. August wieder, denn auch die ZeitungsmacherInnen brauchen natürlich mal Ferien und «s Binniger Blettli» erscheint in den letzten drei Ferienwochen nicht.

Wir wünschen schöne Sommerwochen hier oder anderswo, machen Sie's gut und hoffentlich bis bald auf dem keinen feinen Binniger Wochenmarkt, die Marktleute freuen sich auf Ihren Besuch.

Binniger Wuchemärt, immer am Freitag, 8.30 bis 11.00 Uhr, auf dem Platz gegenüber vom Feuerwehrmagazin - auch in den Sommerferien.

Wuchemärt

Veranstaltungen

jeden Montag
Gemeinsames Singen
10.00 bis 11.00 Uhr Alterswohnungen Schlossacker, Streitgasse 8. Chorleitung: Barbara Hahn, Tel. 076 818 36 68. Veranstalter: Stiftung Alterswohnungen Schlossacker

jeden Montag und Mittwoch
Brockenstube
des Frauenverein Binningen
Die Brockenstube am Kronenweg 16 hat wie folgt geöffnet: Montag, 9.00 bis 11.00 und Mittwoch, 16.00 bis 19.30 Uhr. Während der Schulferien ist die Bockenstube geschlossen. Betreiberin: Frauenverein Binningen.

jeden Mittwoch
Sprachtreff
für Frauen vom Roten Kreuz BL
9.00 bis 11.00 Uhr, Familienzentrum Binningen, Curt Goetz-Str. 21, mit kostenloser Kinderbetreuung. Veranstalter: FaZ Binningen. **Jass- und Spielnachmittag**

Jass- und Spielnachmittag
14.00 bis 17.00 Uhr im Kronenmattsaal. Veranstalter: Seniorenverein Binningen

jeden Freitag
Binniger Wuchemärt
Jeden Freitag, 8.30 Uhr auf dem Dorfplatz. Unser Angebot: Blumen, Gemüse, Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren, Holzofenbrot aus lokalem Anbau.

Vorsicht, die Brücke ist angesägt!

Ein szenischer Rundgang über die Geschichte von Schloss Binningen



Von unzähligen Umbauten und Besitzerwechseln, darunter einen geheimnisvollen Täufer-Führer und einem geschäftstüchtigen Ratsherrn, berichtet die Chronik von Schloss Binningen. Sogar von Geheimgängen, Spukgeschichten und angesägten Holzbrücken wurde in Binningen gemunkelt, geschweige denn von Allotria, Tanz und Freizügigkeiten.

Ein szenischer Rundgang über Binningen und sein Schloss, welches viel zu erzählen hat. Von und mit Salomé Jantz und David Bröckelmann

Vorsicht, die Brücke ist angesägt!

Ein szenischer Rundgang über die Geschichte vom Schloss Binningen

Termine: jeweils sonntags
14. Juli,
18. August, 15. September,
13. Oktober, 10. November,
8. Dezember

Zeit: 10.30 Uhr

Treffpunkt: vor dem Schloss Binningen

Preis: Fr. 29.00

Reservation erforderlich:
079 611 44 35, info@salomejantz.ch
www.schlossbinningen.ch

Spiel, Spass und Unterhaltung

Kreuzwörterrätsel

Eigentlich ein normales Kreuzwörterrätsel, aber: Umlaute wie Ä, Ö, Ü werden alternativ als ein Buchstabe in ein Feld oder als AE, OE und UE in zwei Felder eingetragen.

lateinisch: wohin	Auer-ochse (Mz.)	Behälter f. bar gezahltes Entgelt	lat.: Kupfer	Fremdwortteil: fünf...	Platzmangel
▷	▽	Weltzeitalter	▷	8	bescheuert, dumm
deutsches Mittelgebirge	▷	9		Strom in Ostasien	▽
▷		frz. Autorin	▷	1	
japanische Münze	eng-lisch: Himmel	Hauttier (Mz.)	Stadt an der Bode	Geliebte von Leander	foppen
Gehilfe des Hirten	▷	2			6
stufenförmiges Gestell	▷				nord. Göttergeschlecht
▷		4		Beiname Guevaras	▽
Erzpocher	Abreißhefte	▷			7
Paradiesgarten	▷			lauter Anruf	▷
französisch: nein	▷		Binde-wort: weil, zumal	▷	5

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Mit unseren Digitaldruckmaschinen bleiben Ihnen keine Wünsche offen!

bunt, schnell, preisgünstig und in hoher Qualität

Visitenkarten, Flyer,
Prospekte, Vereins-/Programmhefte,
Plakate, Urkunden, Diplome,
Hauszeitungen für Firmen,
kleinere Auflagen Bücher und Gedichtbände,
Garnituren auch in kleinen Auflagen,
Einzahlungsscheine, Geburts- und Vermählungskarten,
Trauerdrucksachen, Neujahrs- und Weihnachtskarten,

personalisierte Aufträge aller Art inkl. Versand und vieles mehr

seit 1872

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen

Herstellung von sämtlichen Drucksachen in Buch-, Offset- und Digitaldruck von der Gestaltung bis zum fertigen Produkt.

Kirchweg 10 · 4102 Binningen (Parkplätze direkt vor dem Haus)
Telefon 061 421 25 80 · Fax 061 421 56 36
E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch · www.binningeranzeiger.ch

GEHRIG PARKETT

Neuverlegungen
Schleifen und Versiegeln
Reparaturen
Um- und Neubauten

Gehrig Parkett GmbH | Binningen
info@gehrigparkett.ch
Tel. 061 423 97 96 | Fax 061 423 97 95